

# Gender Gewaltkonzept

## Das Gender Gewaltkonzept: Genderspezifische Erfassung und symptomatikorientierte psychologische Kurzzeitberatung

Vortrag im Rahmen der Fachtagung  
*Häusliche Gewalt – Gewalt in sozialen  
Beziehungen*  
27. September 2014

**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

**UNIKLINIK  
RWTHAACHEN**



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Gender Gewaltkonzept



Das Projekt wird gefördert durch:

Projektpartner:

## Ziel2.NRW

Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

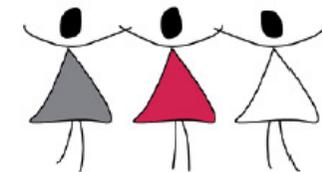


EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

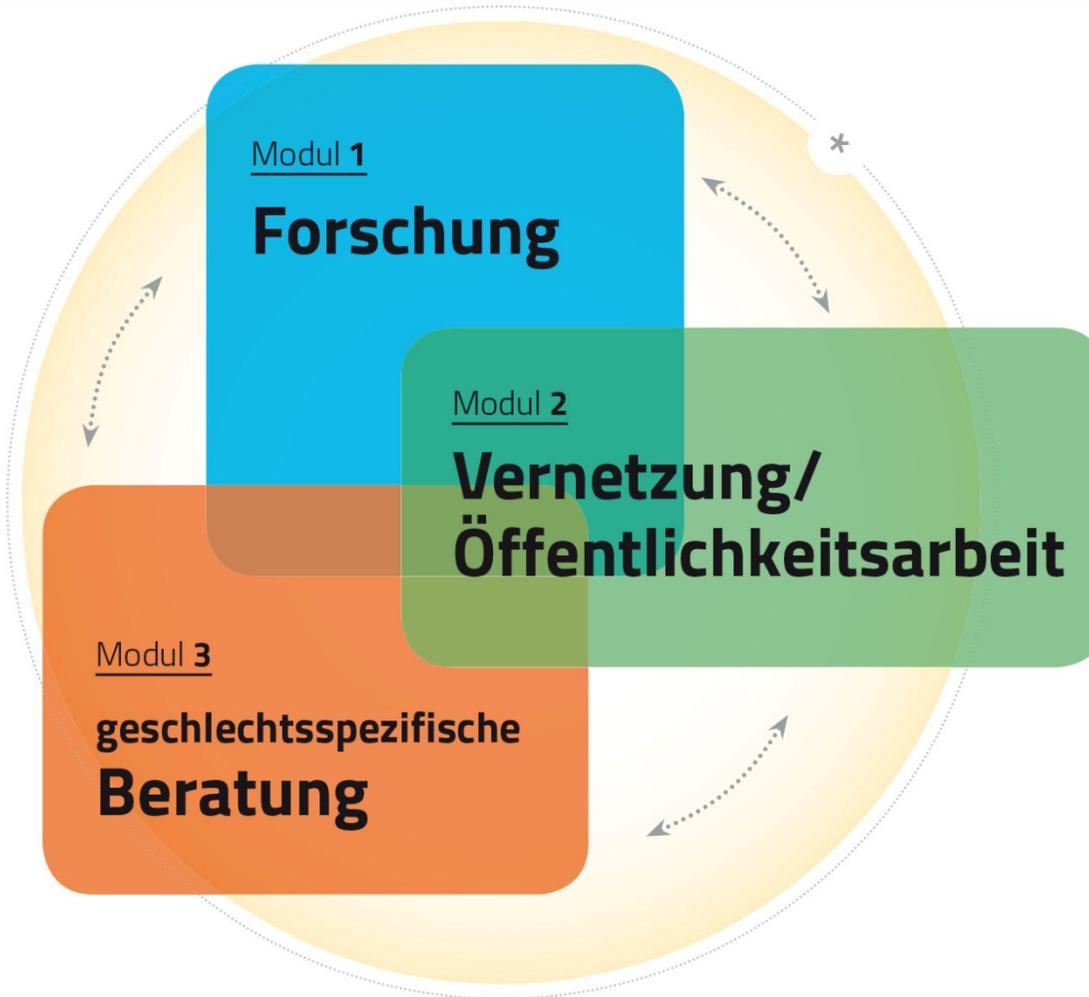
Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## UNIKLINIK RWTHAACHEN



FRAUEN HELFEN FRAUEN



## Module

### Die 3 Grundmodule des Projekts

*Die Pfeile stellen den iterativen  
Ansatz des Projektes dar, Prozess-  
ergebnisse eines Moduls wirken  
auf die anderen Module ein.*

\* Leitfaden

\* Leitfaden

Neurowissenschaftliche Evaluation  
mit PatientInnen und Kontrollen  
(N=100)

Interviews mit PatientInnen  
(N=100)

Prävalenzerhebung  
(5.000 Fragebögen)

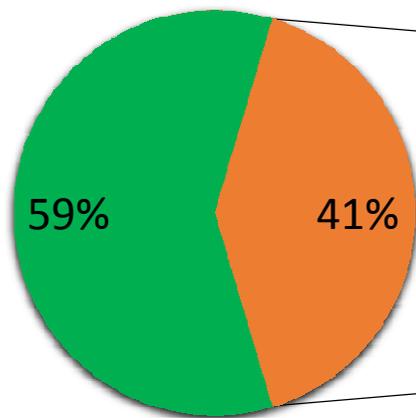
Bedarfsermittlung  
med. Personal  
(N=300)

## Modul 1 Forschung

*Stufenweises Vorgehen: Eine groß-  
angelegte Bestandsaufnahme  
sowie Evaluation von neu ent-  
wickelten Erhebungsinstrumenten  
in Kombination mit spezifischen  
bildgebenden Verfahren (fMRT).*

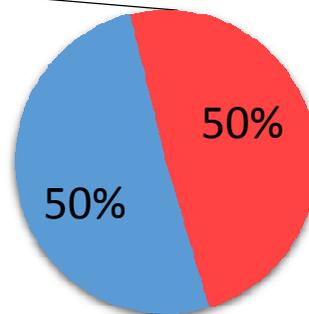
\* Leitfaden

## Gewalterfahrung



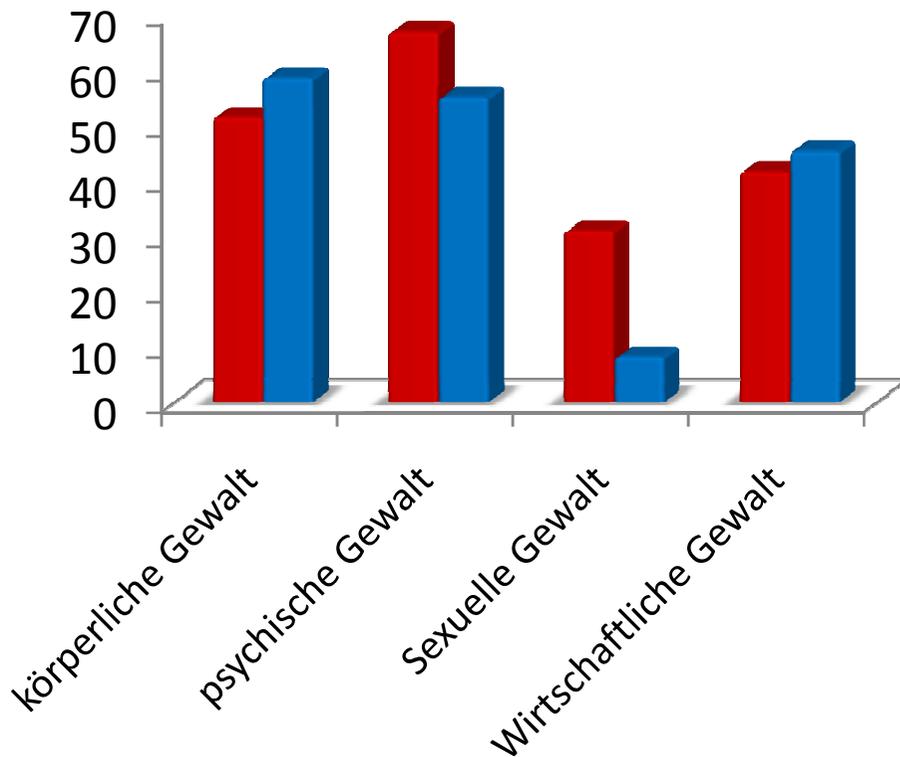
- Gewalterfahrung
- Keine Gewalterfahrung
- Patienten
- Patientinnen

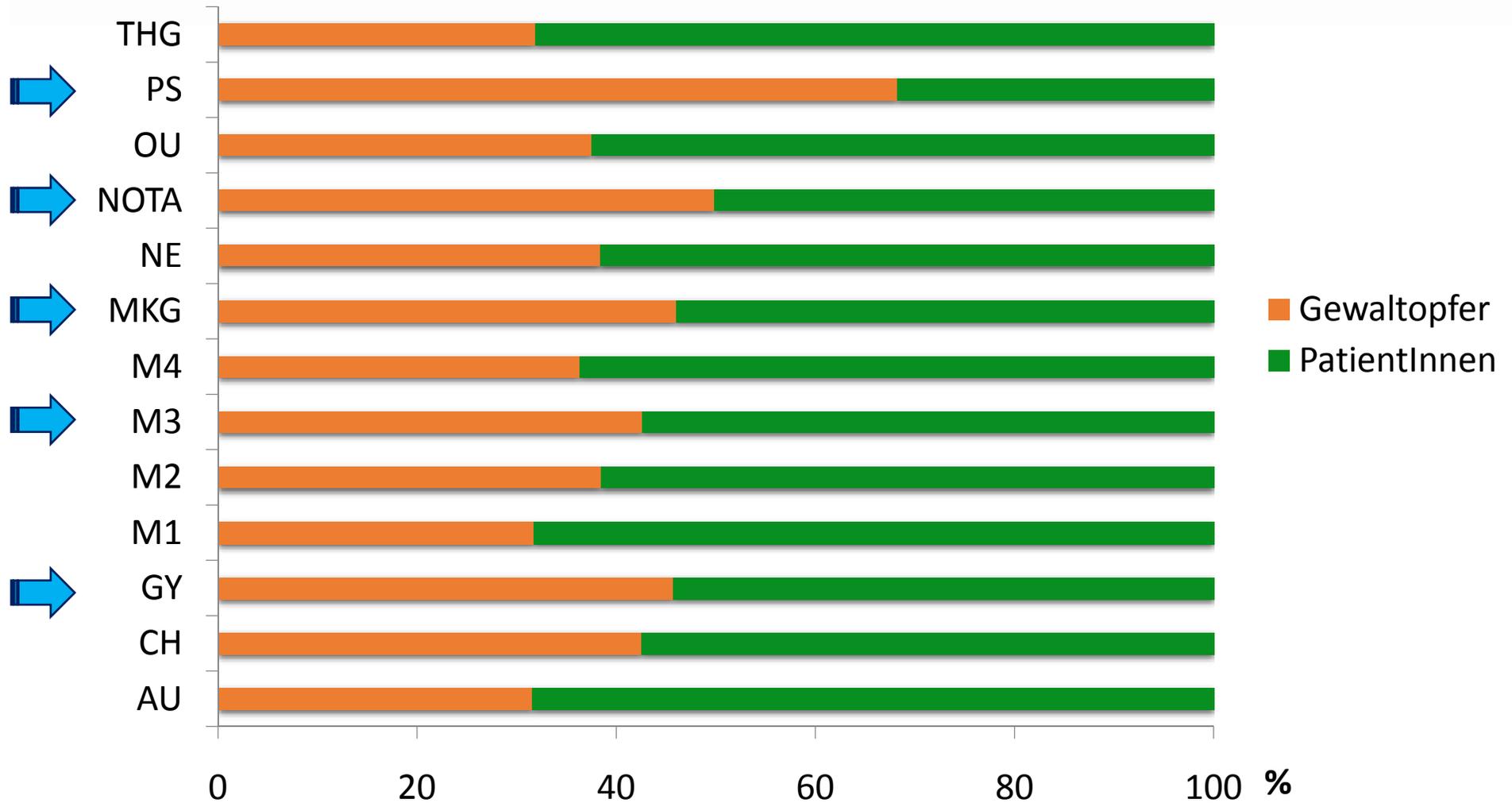
## Geschlecht

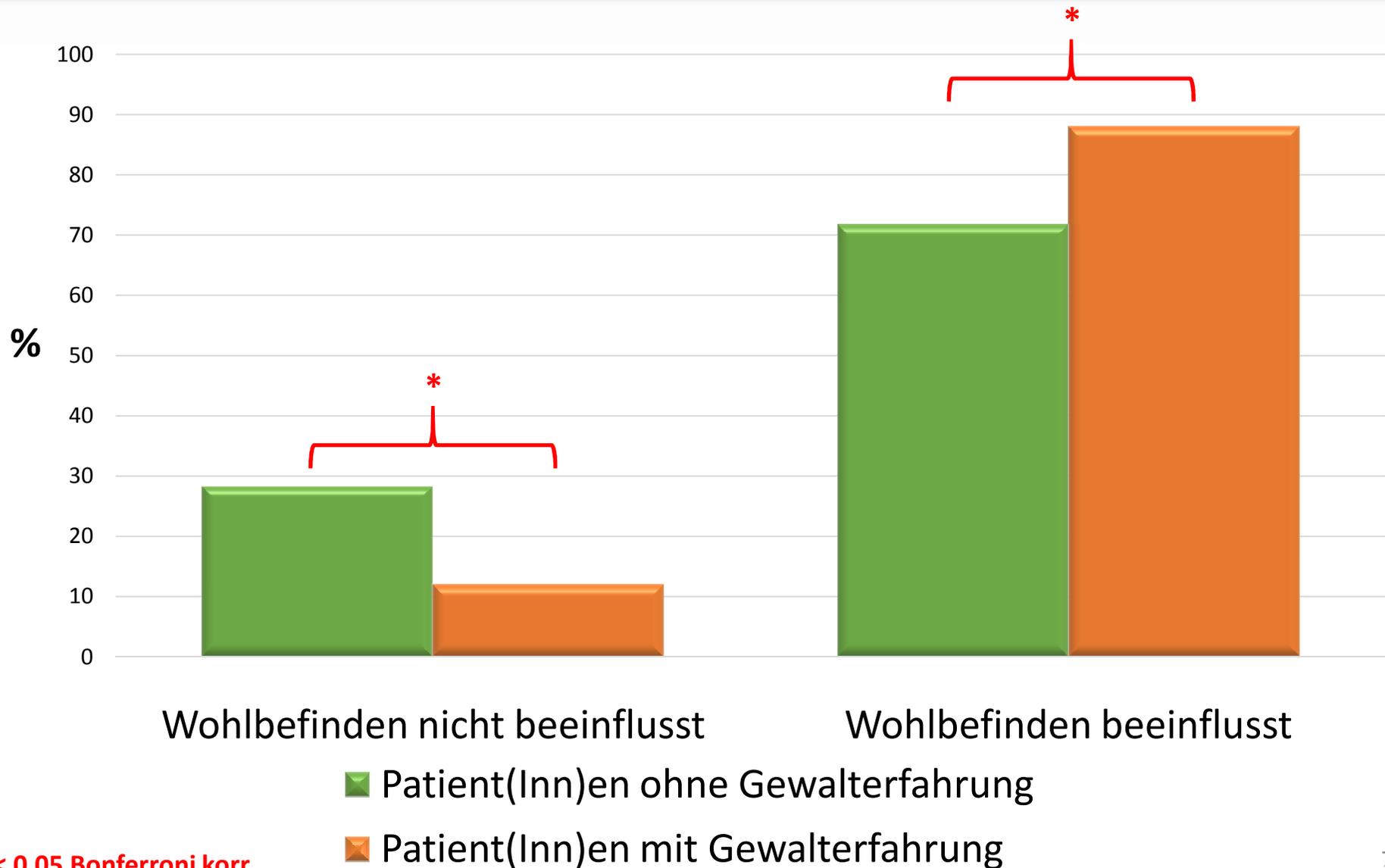


## Gewalterfahrung: aufgeteilt nach Form der Gewalt und Geschlecht

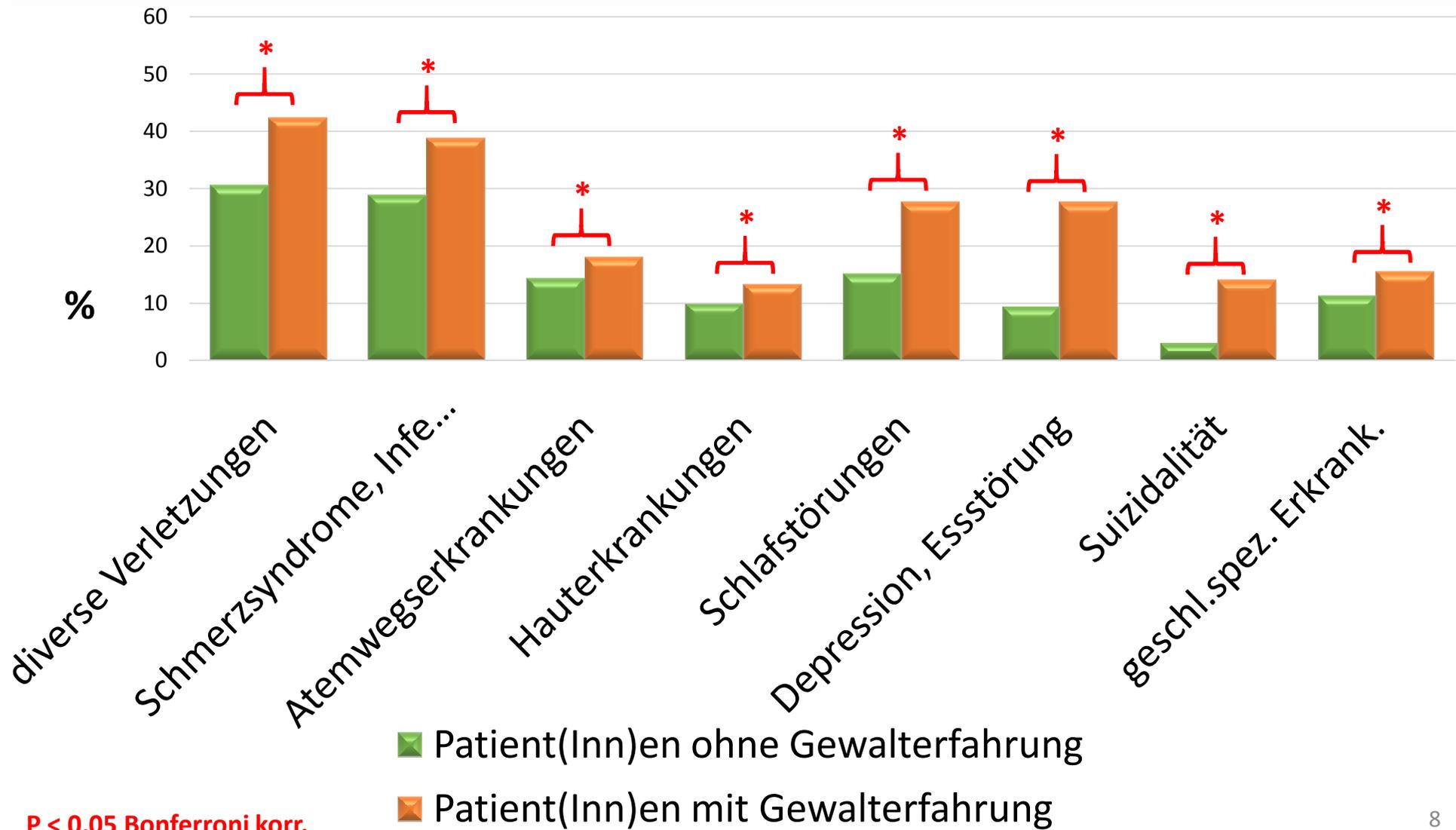
- Patientinnen
- Patienten

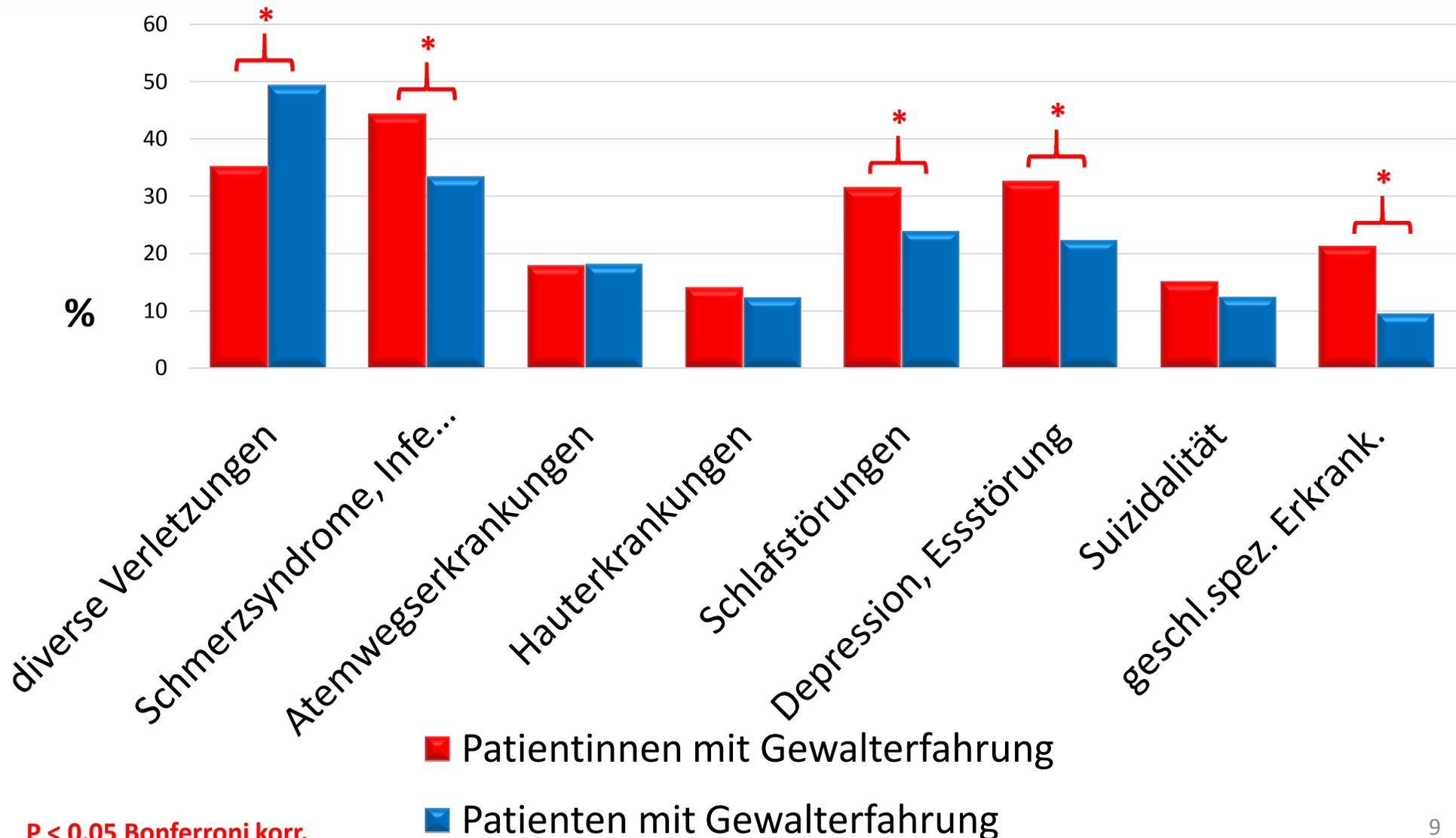


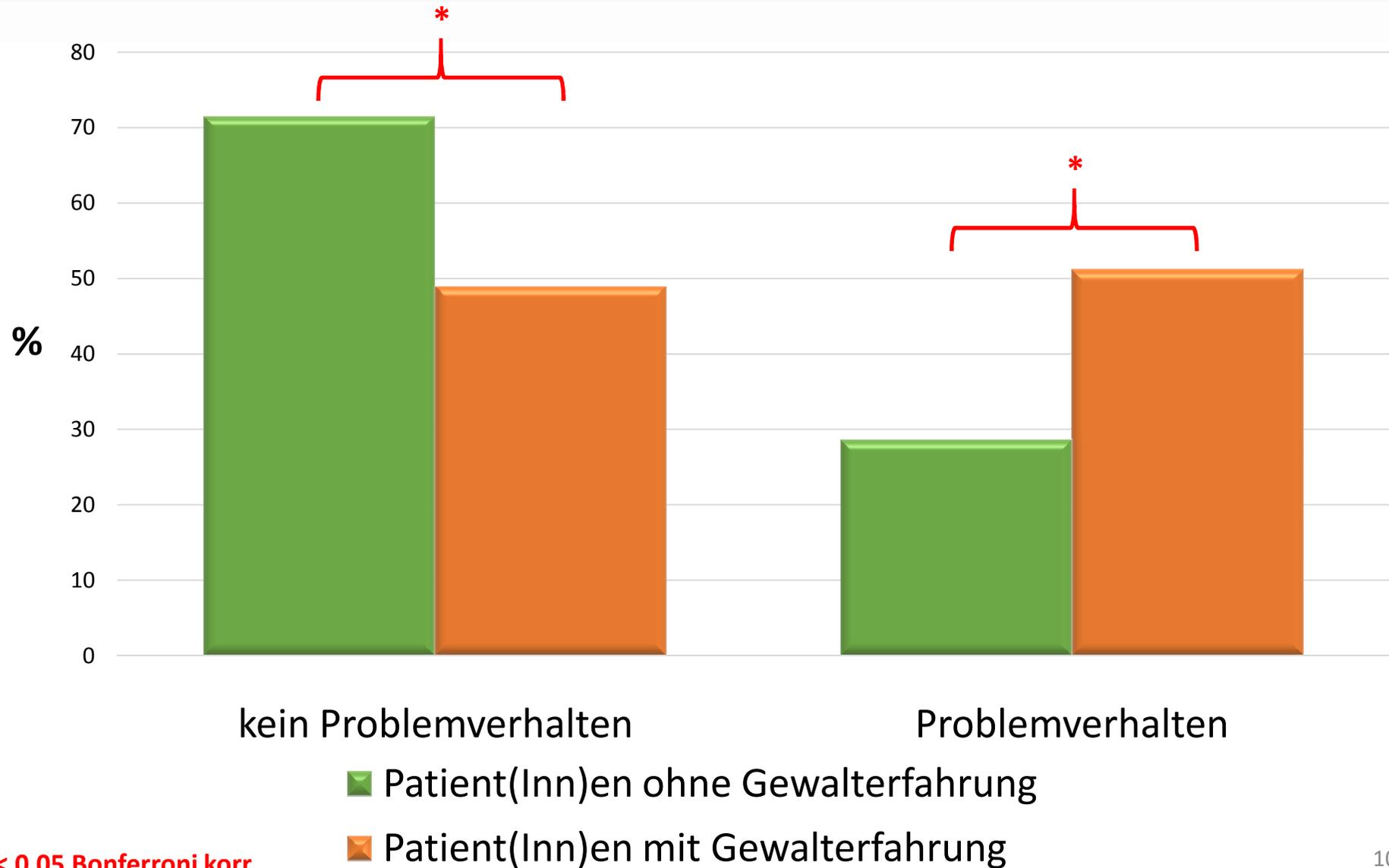


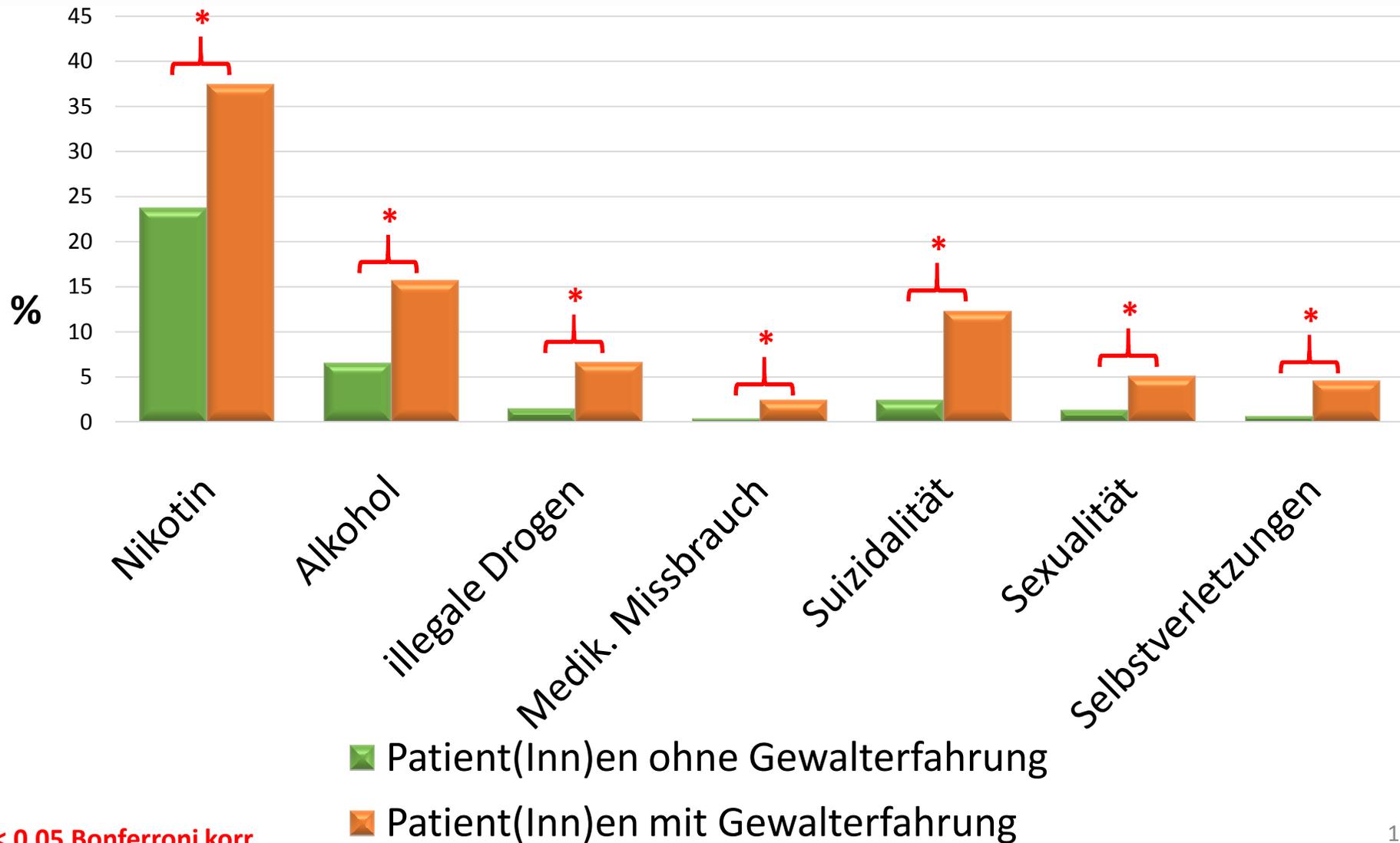


**P < 0,05 Bonferroni korr.**

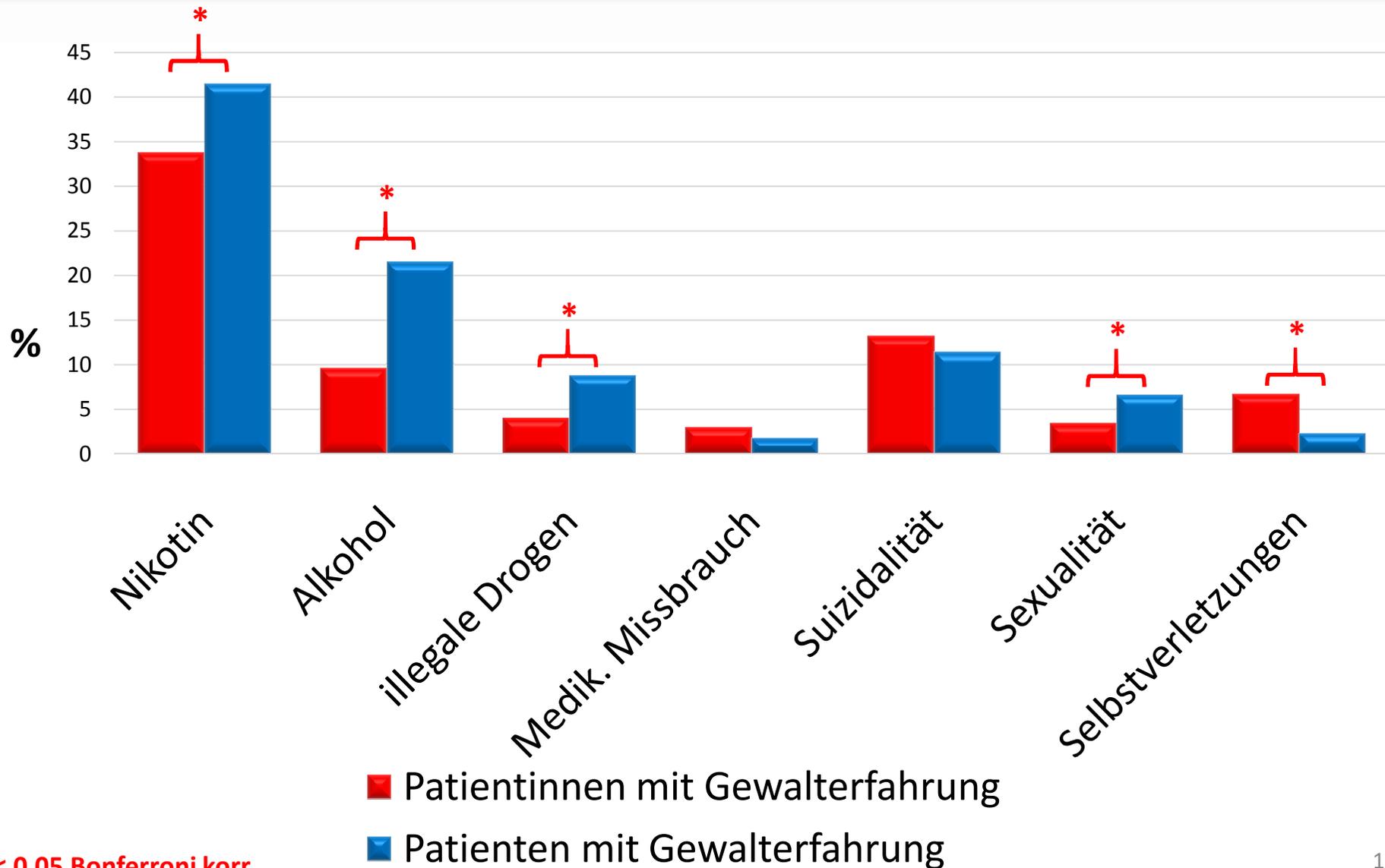




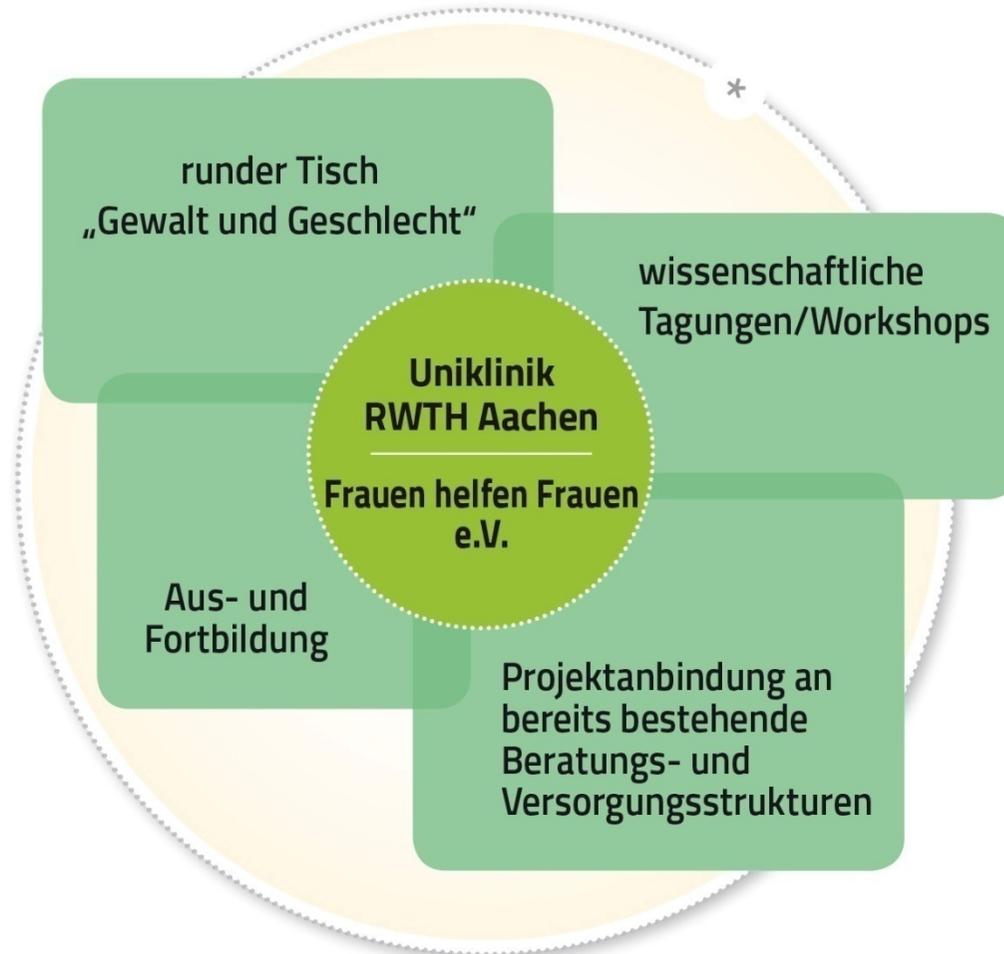




**P < 0,05 Bonferroni korr.**



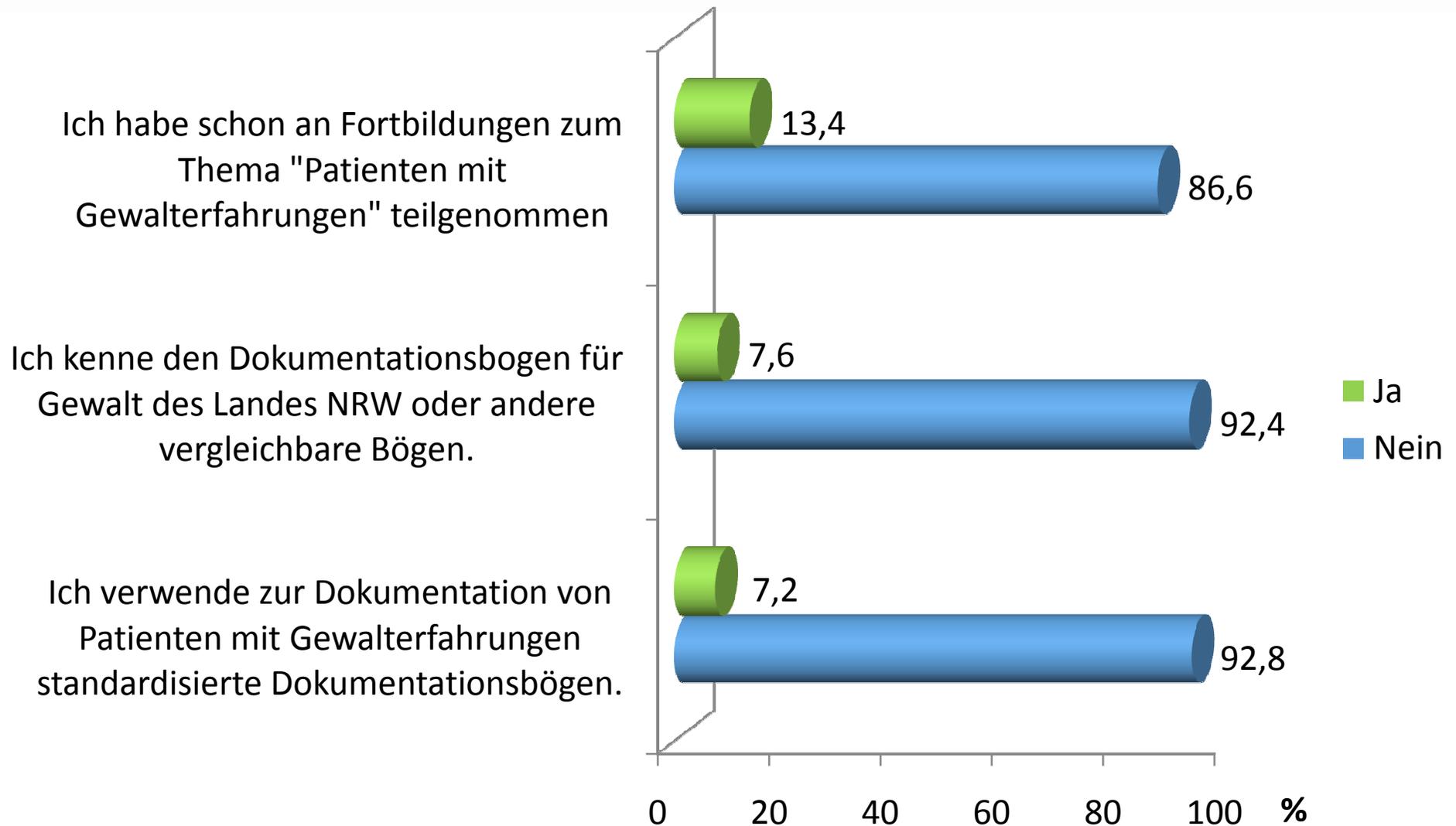
P < 0,05 Bonferroni korr.

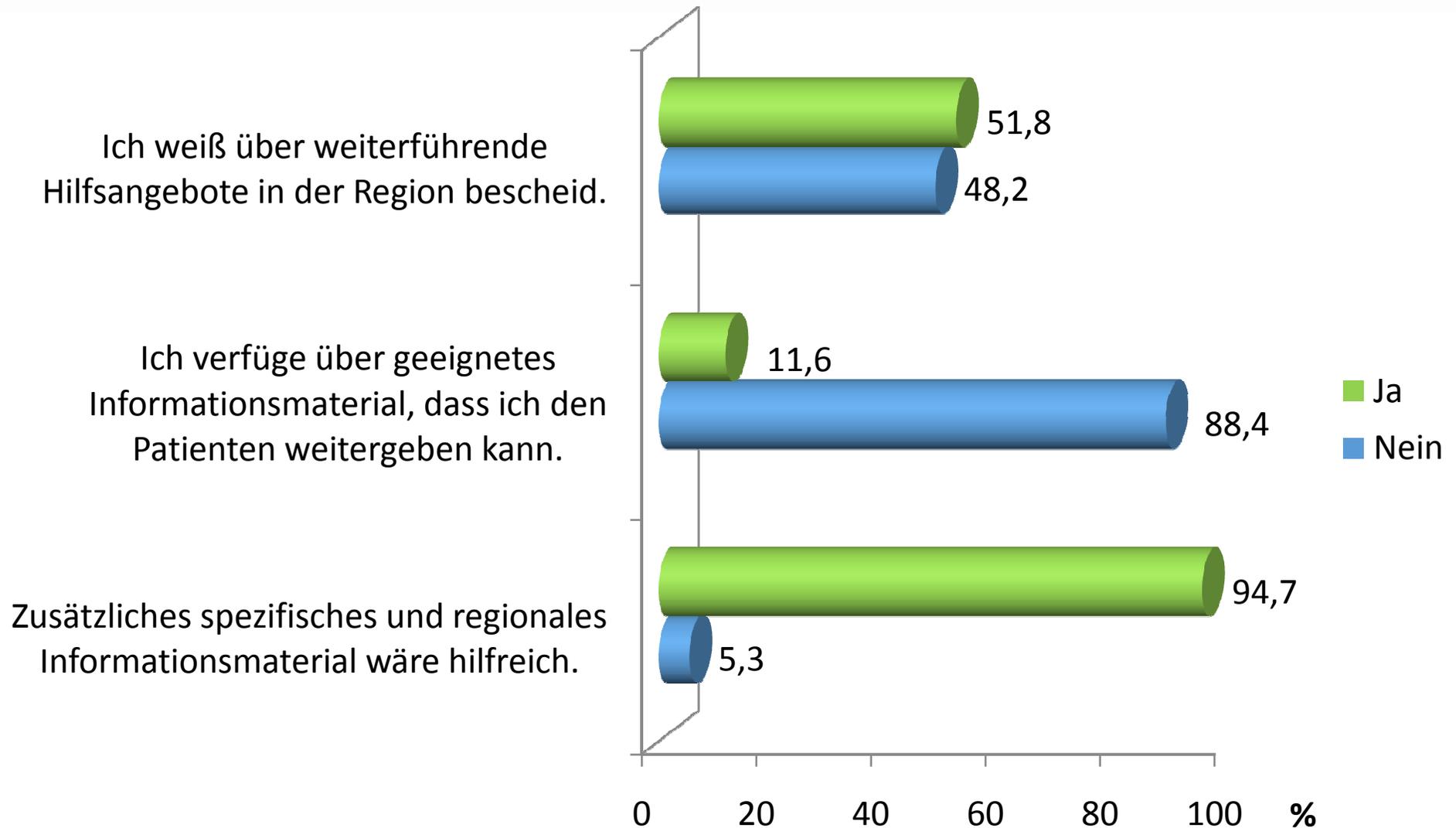


## Modul 2 Vernetzung/ Öffentlichkeitsarbeit

*Findet wie dargestellt auf verschiedenen Ebenen statt und beinhaltet u.a. Aus- und Fortbildung sowie die Anbindung von lokalen und regionalen etablierten Einrichtungen.*

\* Leitfaden





## Grundlage

- Befragung des medizinischen Personals
- bestehende Fortbildungskonzepte (MIGG & SIGNAL)

## Themenschwerpunkte:

- Ausmaß von Gewalterfahrung in den jeweiligen Kliniken
- Gesundheitliche Folgen von Gewalterfahrungen
- Erkennen und Ansprechen von Gewalt
- Gesprächsführung
- Untersuchung
- Dokumentation
- Hilfs- und Unterstützungsangebote in der Region

(Kontinuierliche Evaluation der Fortbildungen)

# Gender Gewaltkonzept

# Öffentlichkeitsarbeit

Ziel2.NRW

Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

UNIKLINIK  
RWTHAACHEN



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Einladung

# Gewalt Geschlecht Gesundheit

## State of the Art Symposium

24. Oktober 2014  
10:00 - 17:30 Uhr

Uniklinik RWTH Aachen  
Seminarraum  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

Die Teilnahme am Symposium ist **kostenlos**. Sowohl das Symposium als auch die Fortbildung sind als **ärztliche Fortbildungsveranstaltung** bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt und werden separat bescheinigt. Falls Sie an der Fortbildung teilnehmen möchten, bitten wir Sie dies bei Ihrer Anmeldung anzugeben.

Alle Vorträge werden simultan übersetzt (Deutsch/Englisch).

### ANMELDUNG:

Um eine **verbindliche Anmeldung** per Email wird gebeten:

[symposium@ukaachen.de](mailto:symposium@ukaachen.de)

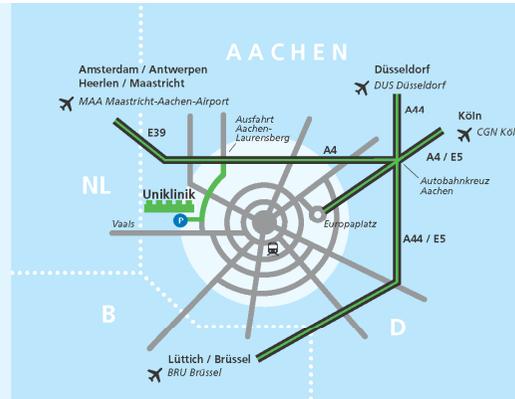
ANMELDUNG

KONTAKT

### KONTAKT:

Uniklinik RWTH Aachen  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik

Ansprechpartnerin: Frau Silke Bröcheler  
Tel.: +49 241 80 85230



### ANFAHRT:

**Mit dem Bus:**  
Buslinie 3B Haltestelle Klinikum  
Buslinie 3A Haltestelle Klinikum

**Mit der Bahn:**  
aus der Richtung Düsseldorf/Mönchengladbach  
nahegelegener Bahnhof: Aachen Hauptbahnhof  
Aus der Richtung Köln: Aachen Hauptbahnhof

Eine Kooperationsveranstaltung von:

UNIKLINIK  
RWTHAACHEN



Die Tagung findet statt im Rahmen des Forschungsprojektes „Gender Gewaltkonzept“, das von der Uniklinik RWTH Aachen in Kooperation mit Frauen helfen Frauen e. V. durchgeführt wird.

Wir danken  
für die freundliche  
Unterstützung:

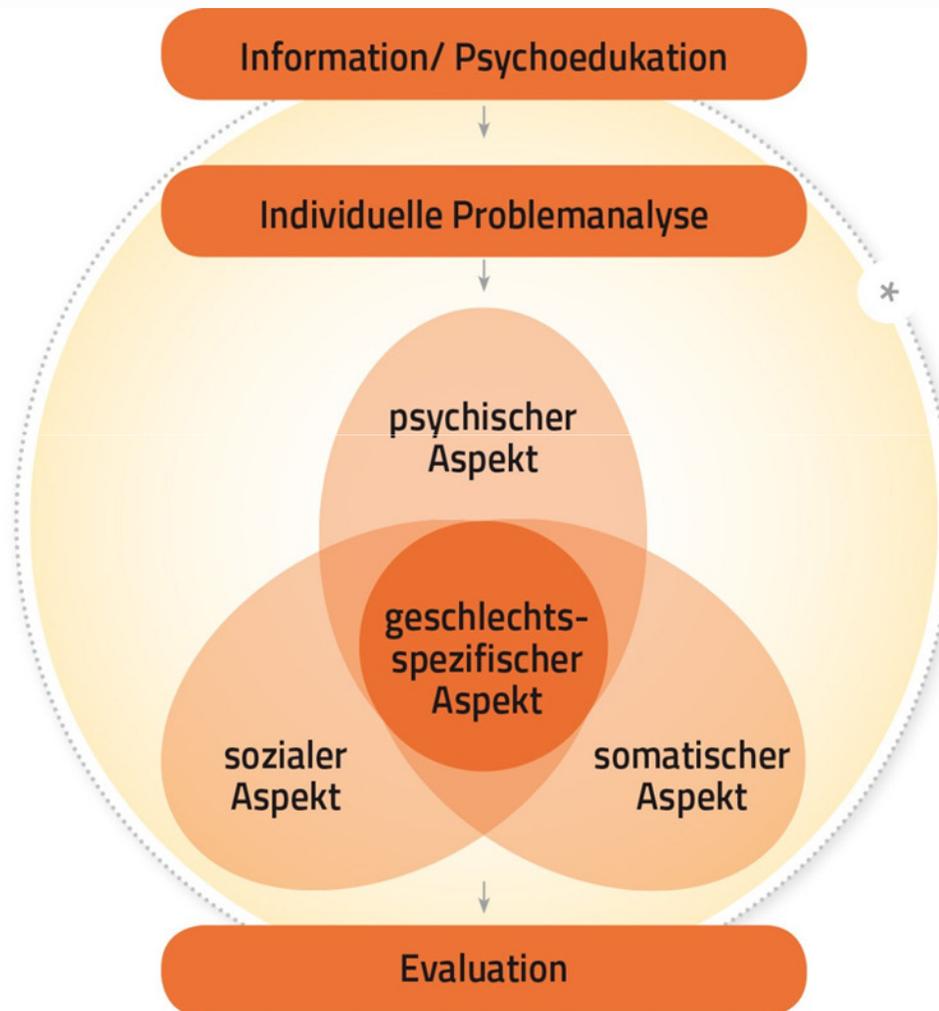
Ziel2.NRW

Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



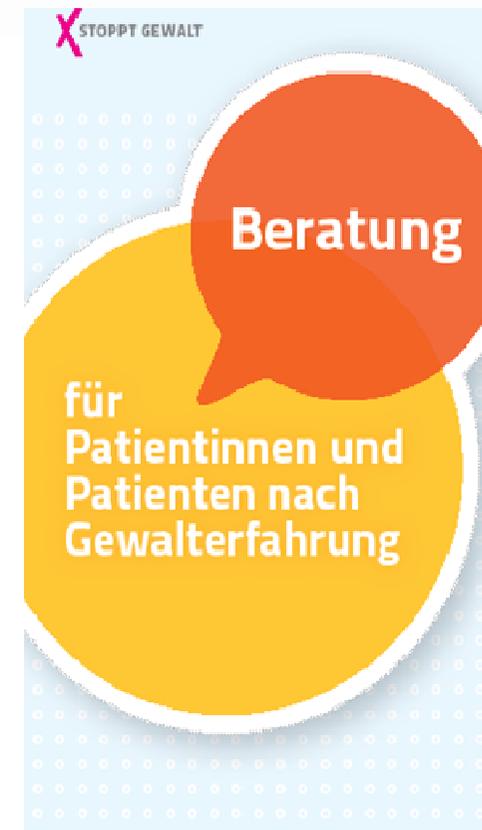
## Modul 3

### Beratung und Versorgung

*Beinhaltet die Bereitstellung von flexibel einsetzbaren Behandlungs- und Beratungsmodulen in Form eines Schutzkonzeptes durch das Patientinnen und Patienten auf verschiedenen Ebenen unterstützt und begleitet werden können.*

\* Leitfaden

- **Interdisziplinäres Team**  
(Sozialarbeiter, Psychologen, Ärzte),  
in Kooperation mit „Frauen helfen Frauen“
- offene und allgemeine Beratung bzgl. aller  
Gewaltformen, **geschlechtersensitiv**
- Angebot von speziell entwickelten  
„Kurzmodulen“ (5-7 Sitzungen), im  
Anschluss dann betreute Weitervermittlung  
in externe Institutionen

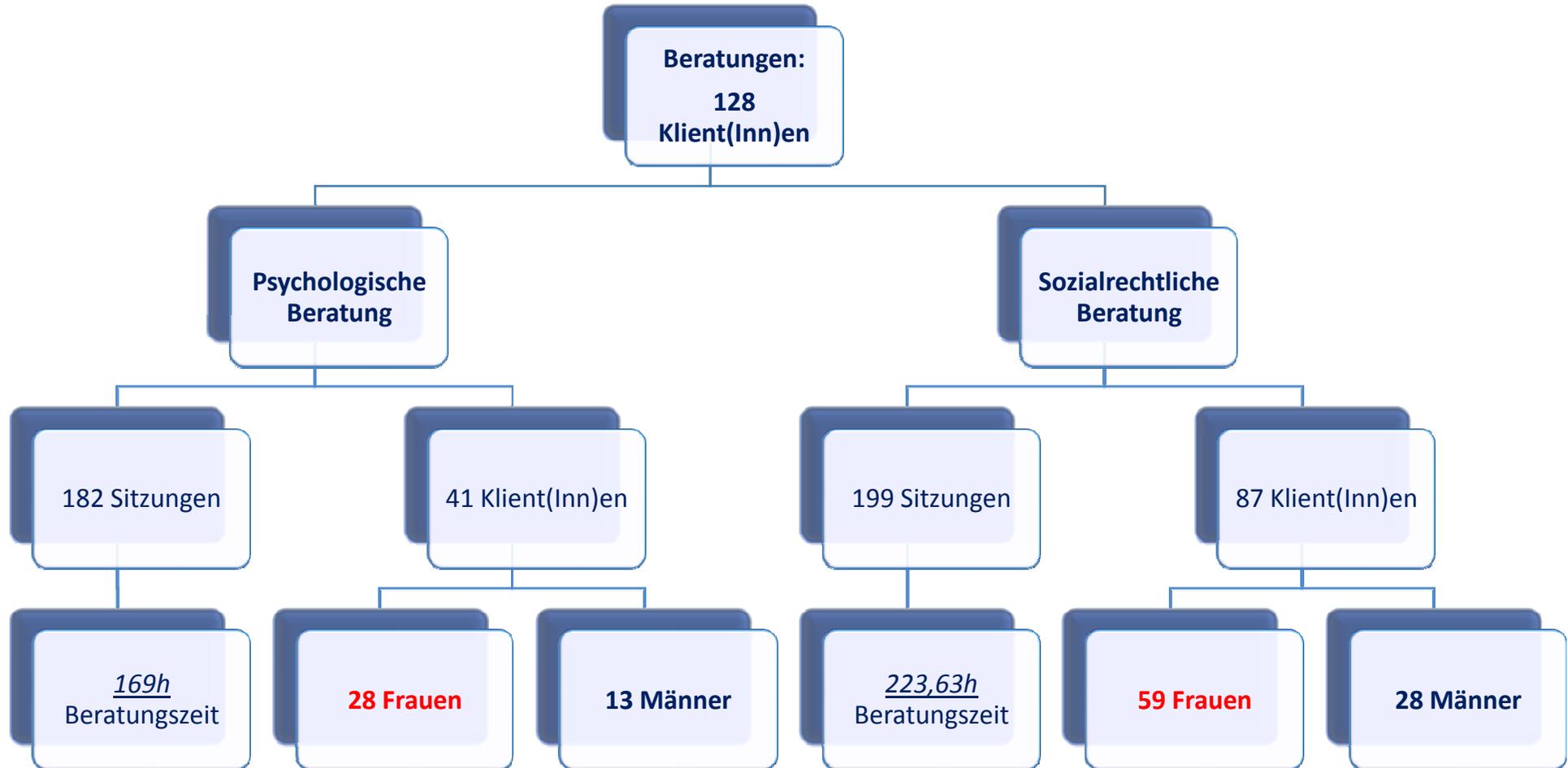


- Klärung der Gefährdungssituation
- Rechtliche Beratung
  - nach dem Gewaltschutzgesetz
  - nach dem Opferentschädigungsgesetz
  - zu Trennung und Scheidung
  - zum Unterhalts-, Sorge- und Umgangsrecht
  - nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und SGB XII (Sozialhilfe)
  - zu ausländer- und aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen
- Unterstützung und Hilfe bei Anträgen
  - Beratungs- und Prozesskostenhilfe
  - Wohnungszuweisung
  - Entschädigung und Schmerzensgeld
  - Sicherung des Lebensunterhalts
- Weitervermittlung an andere Beratungsstellen

- Offene psychologische Beratung  
(Aufklärung über andere psychologische bzw. therapeutische Angebote und Weiterleitung / für Angehörige)
- Bereichsspezifische Beratung
  - Module umfassen ca. 3-7 Sitzungen
  - entwickelt in Orientierung an psychischen Beschwerden von Menschen mit Gewalterfahrung

### Module:

- Lebensziele (Stavemann 2005),
- Problemlösen & Stressmanagement (Kaluza 2004)
- Selbstwert (Potreck-Rose 2012, Bohus 2009)
- Emotionsregulation (Bohus 2009, Roediger 2011)
- Stressbewältigung (Kaluza 2004)
- Soziale Kompetenz (nach Hinsch und Pfingsten 2002)



# Gender Gewaltkonzept

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

---

Aynur Özdemir, M. A.

**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

**UNIKLINIK  
RWTHAACHEN**



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen

